

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
			angen.	abgel.			
1	Gleichstellungskommission	21.10.2002	x				
2	Ausschuss für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten	25.10.2002	x				
3	Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten	01.07.2005	x				

Betreff

**Unterbringung wohnungsloser/obdachloser Frauen in Not
 Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion vom 23.1.2007**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
 -1-

Beschlussvorschlag

Vom Sachstandsbericht des Referat IV vom 05.03.2007 zur Unterbringung wohnungsloser/obdachloser Frauen in Not nimmt der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten Kenntnis.

Sachverhalt

Die Evang. Bahnhofsmision Fürth e.V. hat sich im letzten Jahr bereit erklärt, durch Beratung und Betreuung zur Verbesserung der Situation wohnungsloser/obdachloser Frauen in Fürth beizutragen. Hierzu ist -durch die Bahnhofsmision- die Anmietung von entsprechen- dem Wohnraum vorgesehen, da eine Frauenunterbringung in der Bahnhofsmision nicht möglich ist, da dort nur Männer bzw. Jugendliche ab 16 Jahre aufgenommen werden. Die Bahnhofsmision ist (noch) auf der Suche nach einer geeigneten Immobilie. Auch wird der Kauf eines Hauses geprüft.

Mit Beschluss des Stadtrats vom 6.12.2006 wurde zur Anmietung einer entsprechenden Wohnung für obdachlose Frauen der Evang. Bahnhofsmision Fürth e.V. für das Jahr 2007 ein Zuschussbetrag in Höhe von 6.000 € in den Haushalt eingestellt; die Freigabe obliegt dem Finanz- und Verwaltungsausschuss.

Die Suche nach geeignetem Wohnraum ist nach Rücksprache mit dem Geschäftsführer der Bahnhofsmision, Herrn Diakon Brem, als doch schwierig anzusehen, da wegen der ambulant betreuten Wohnform nur eine Immobilie in der Nähe der Bahnhofsmision (Ottostraße 6-8) in Frage kommen kann. Bis zum Sommer will die Bahnhofsmision allerdings ein entsprechendes frauengerechtes Wohnprojekt angemietet haben.

Ziel der kommunalen Gemeinwesenarbeit sowie der ambulant wohnbegleitenden Hilfe muss die dauerhafte Integration in eine Normalwohnung sein. Voraussetzung hierfür ist jedoch auch bezahlbarer Mietwohnraum.

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja Gesamtkosten 6.000 €		jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja 6.000 €	
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja bei Hst. 4700.7000		Budget-Nr. 50 000 im <input checked="" type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/>	Beteiligte Dienststellen: RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>		
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pflegler wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. IV/SzA

Fürth, 05.03.2007

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Lippmann

Tel.:
974-1760